

Ausbau der Rhin-Route

Radwirtschaftsweg - 2. Abschnitt zw. Hakenberg-Linum

In der Gemeinde Fehrbellin startet im kommenden Jahr 2022 der weitere Ausbau des Radwirtschaftsweges zwischen Hakenberg und Linum. Dieser Abschnitt stellt den zweiten Teil des Ausbaus der im Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) bezeichneten „Rhin-Route“ dar. Mit dem SUW lobt das Land Brandenburg Projektierungen für zukunftsfähige Kooperationen aus, die übergreifende Zusammenarbeit der drei EU-Fonds im Land Brandenburg strategisch umsetzt. Im Wettbewerbsaufruf des Landes Brandenburg heißt es: „Über einen integrierenden, fondsübergreifenden Förderansatz sollen die Städte als wirtschaftliche Motoren und funktionale Anker gestärkt und der ländliche Raum als Arbeits-, Lebens- und Naturraum weiterentwickelt werden.“

Im Jahr 2015 beteiligte sich die Gemeinde Fehrbellin zusammen mit Partnern und Kommunen wie z. B. Stadt Rheinsberg, Amt Temnitz, Amt Lindow (Mark) und der Stadt Neuruppin in der kommunalen Arbeitsgemeinschaft "Freiraum Ruppiner Land" (KAG) am Stadt-Umland-Wettbewerb des Landes Brandenburg. Die erfolgreiche Teilnahme ermöglichte bereits im ersten Schritt den geförderten Ausbau des 2,1 km langen Abschnitts zwischen Tarmow und Hakenberg, welcher im April 2019 fertiggestellt wurde und 352.800 Euro kostet, wovon 230.000 Euro an Fördermitteln ausgeschüttet wurden.

Die veranschlagten Planungskosten der Fortsetzung des anschließenden 2,75 km langen Radweg-Ausbaus zwischen Hakenberg nach Linum belaufen sich auf 1,22 Mio. Euro. 75% der Planungskosten sind förderfähig (800.000 Euro). (Aufgrund der aktuell massiv zunehmenden Kostensteigerung lässt sich das explizite finanzielle Gesamtvolumen für die Planungskosten nur schwerlich kalkulieren.) Zudem müssen als Ausgleichspflanzungen für die Flächenversiegelung des neuen Radweges 273 Bäume als Ersatz gepflanzt werden.